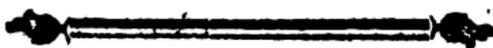


Cronstedts -

V e r s u c h

einer

Mineralogie.



Vermehret

durch

B r ü n n i c h.



---

Copenhagen und Leipzig,  
verlegt E. G. Proft und Rothens Erben,

1770.



## §. 253.

Nickel wird gefunden

- 1) In der Form eines Kaltes. *Niccolum Califorme. Ochra Niccoli.*  
 1. Mit Eisentalk vermischt. *Ochra Niccolis martialis.*

Ist grün, und zeigt sich als ein Beschlag auf Kupfarnickel. In Normark in Wermeland, war diese Ocher, ohne sichtbarem Kupfarnickel in dem Thon eingemischt, welches eine Menge von gebirgenen Silber enthielt. (§. 168.)

## §. 254.

- 2) Mineralisirt. *Niccolum mineralisatum.*

1. Durch geschwefeltes und mit Arsenit verinigtes Eisen und Kobolt. *Niccolum ferro et cobalto arsenicatis et sulphuratis mineralisatum.*  
 Kupfarnickel. *Cuprum Nicolai v. Niccoli.*

Hat eine rothgelbe Farbe, und ist

- 1) derb. Sachsen. Saalfeld.  
 2) kleinkörnig, und  
 3) schuppenartig. In den Koboltgruben zu Los in Helsingeland. Ist auch daselbst von hellerer Farbe, als der ausländische.

Beide werden sehr oft, nach der Verschiedenheit der Farbe, mit leberfarbigen Eisen (§. 151.) verwechselt.

## §. 255.

2. Durch die Vitriolsäure. *Niccolum acidivitrioli mineralisatum.*

hat